

Eine Landkarte des menschlichen Bewusstseins

Dr. Oliver Marc Wittwer / 21.03.2025 / www.provisions.ch



Woran ich mein Leben lang gearbeitet habe, und nun seit 4 Jahren bewusst verfolge, ist es, eine Landkarte des menschlichen Bewusstseins, der bisher unbewussten Prozesse sowie der Prinzipien der Schöpfung, und wie all dies miteinander zusammenhängt, zu erstellen.

Ich zeige den Weg auf und biete Werkzeuge, wie wir als Mensch die Selbsttäuschung überwinden können.

Viele meiner Gedanken, die ich geschöpft habe und täglich schöpfe, sind noch in keinem Buch zu finden. Sie sind neu, und sie durchstossen mentale Gefängnismauern, Matrix-Netze oder Maya-Schleier, wie auch immer man sie bezeichnen möchte.

Meine Worte und Text folgen der Intension, Selbstreflexion zu initiieren, die zu Selbst-Bewusstsein führt. Es sind Gedanken, die - werden sie gefühlt oder wirklich in der Tiefe verstanden - einen Pfad in den Menschen selbst beleuchten, der sie - wenn sie ihn gehen - von der Selbsttäuschung, Unwissenheit und Verwirrung befreien kann. Diese Pfade führen hinaus in die Bewusstwerdung.

Es reicht jedoch nicht, diese Worte einfach zu konsumieren. Ihre transformative Wirkung entfalten sie nur dann, wenn ein Mensch sie in sich lebendig werden lässt.

Doch auch, wenn sie nur konsumiert werden, wirken sie als Samen, die irgendwann aufgehen werden. Denn unser Unterbewusstsein ist viel 'schlauer' als wir selbst. Es versteht und es merkt sich alles. Und wenn der 'Mensch' die Reife erlangt hat, den nächsten Schritt in Richtung mentaler Freiheit zu gehen, wird sein Unterbewusstsein aktiv und schenkt uns die Erinnerung an diesen oder jenen Gedanken, der uns dann zu einem Kompass wird.

Die Gedanken und Modelle, die ich nächstens der Wissenschaft schenken werden, sind nicht einfach trockene Theorien oder weitere kleine Glitzer im dunklen Labyrinth der Höhlen, in die sich viele Wissenschaftler vergraben oder verkrochen haben. Sie sind wie Fackeln, die den Weg zum Ausgang aus diesem Verstandesgefängnis leuchten.

Ein Weg für die Wissenschaft aus Platons Höhle.

In meinen wissenschaftlichen Papern vermittele ich erkenntnistheoretische Modelle und heuristische Werkzeuge, die darauf abzielen, die unbewussten Prozesse in der menschlichen Psyche und im wissenschaftlichen Erkenntnisprozess sichtbar und verständlich zu machen. Sie sind nicht primär auf quantitative Vorhersagen oder externe empirische Validierung ausgerichtet, sondern auf die Förderung von Selbstreflexion, innerer Evidenz und transformativem Verstehen. Die mathematische Formalisierungen, die ich verwende, dienen als Hilfsmittel, um die Struktur und Dynamik dieser Prozesse präzise darzustellen, sind aber nicht Selbstzweck.

Das primäre Ziel meiner Arbeit ist die Schaffung einer Brücke zwischen innerer und äusserer Welt, zwischen Verstand und Intuition, zwischen Wissenschaft und Spiritualität.

Herzlichst,
Dr. Oliver Marc Wittwer